

Psychotherapie: Praxis

Die Reihe Psychotherapie: Praxis unterstützt Sie in Ihrer täglichen Arbeit – praxisorientiert, gut lesbar, mit klarem Konzept und auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand.

Prof. Dr. Dirk Revenstorf • Dr. Burkhard Peter
Prof. Dr. Björn Rasch
Hrsg.

Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin

Manual für die Praxis

4. Auflage

 Springer

Hrsg.

Prof. Dr. Dirk Revenstorf
Akademie der Milton Erickson Gesellschaft
Universität Tübingen
Tübingen, Deutschland

Dr. Burkhard Peter
MEG-Stiftung München
München, Deutschland

Prof. Dr. Björn Rasch
Departement für Psychologie, Abteilung für
Kognitive Biopsychologie und Methoden
Universität Fribourg
Fribourg, Schweiz

ISSN 2570-3285 ISSN 2570-3293 (electronic)
Psychotherapie: Praxis
ISBN 978-3-662-64967-1 ISBN 978-3-662-64968-8 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-64968-8>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2001, 2009, 2015, 2023

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

(c) Brad Pict / stock.adobe.com

Planung/Lektorat: Monika Radecki

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Dieses Buch ist Alida Jost-Peter und Elsbeth Freudenfeld und all denen gewidmet, die sich um eine unvoreingenommene Erforschung und Erfindung der Therapie des menschlichen Leidens bemühen und dieses Vorhaben auf die Erfahrung gründen, ohne die Augen vor Dingen zu verschließen, die nicht in ihr Weltbild passen – insbesondere dem amerikanischen Psychiater Milton H. Erickson.

Geleitwort zur 3. Auflage

Vor beinahe 35 Jahren kam ich nach Deutschland, um meinen ersten internationalen Workshop über Erickson'sche Psychotherapie und Hypnose abzuhalten. Damals konnte ich noch nicht voraussehen, welche Verbreitung die Erickson'schen Methoden hier finden sollten, und dass sie dabei deutlich den Stempel der deutschen Kultur erhalten würden. Bald nach meiner Ankunft lernte ich die Herausgeber dieses Lehrbuchs, Dirk Revenstorf und Burkhard Peter, kennen und wir wurden Freunde. Ihr internationales Renommee ist wohl verdient. Sie haben Wesentliches zur Theorie, Praxis und Forschung der Hypnose beigetragen.

Da ich mich jedes Jahr in Deutschland aufhalte, um zu unterrichten, sind mir die meisten Autoren dieses Buches bekannt, und ich schätze sie als Freunde und Kollegen. Dank der Herausgeber und Autoren entwickelten sich hierzulande die Erickson'schen Verfahren und gehören heute weltweit zu den bedeutendsten und fruchtbarsten. Desgleichen ist die Milton-Erickson-Gesellschaft für klinische Hypnose (M. E. G.) mit ihren 17 Regionalstellen die dynamischste Erickson-Gesellschaft. Auch die Erickson-Gruppierungen in anderen deutschsprachigen Ländern haben sich in beeindruckender Weise entwickelt und jeder deutschsprachige Therapeut kennt Erickson'sche Methoden.

Die bemerkenswerte 1. Auflage dieses Lehrbuches *Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizinerreichte* mehr als 6000 verkaufte Exemplare, die 2. Auflage zusätzliche 7000 Exemplare. Die vorliegende, neu revidierte und aktualisierte 3. Auflage enthält wichtige neue Beiträge. Dieses umfassende Werk deckt damit die Grundlagen der Hypnose ab und auch die Anwendung von Trance in allen wichtigen Bereichen der Medizin und Psychotherapie.

Der Leser wird die neuesten Vorgehensweisen zur Behandlung von Gewohnheiten, psychologischen und psychosomatischen Problemen sowie zur Schmerzkontrolle kennenlernen.

Dieses sehr gut verständliche, benutzerfreundliche und praktische Lehrbuch wird Praktiker jeder Ausrichtung und jedes Erfahrungsstandes in ihrer klinischen Tätigkeit bereichern und sie werden immer wieder gern auf diese anregende Lektüre zurückgreifen.

Im April 2015

Jeffrey K. Zeig, Ph.D.

The Milton Erickson Foundation

Preface

It was nearly 45 years ago that I first came to Germany to conduct my first workshop on Ericksonian psychotherapy and hypnosis. I could not envision how widely Ericksonian methods would proliferate and incorporate the distinctive cast of German culture. It did not take much time before I met and befriended Dirk Revenstorf and Burkhard Peter, the editors of the preceding editions of this compendium. Their international reputation is well deserved. They have contributed immensely to theory, practice, and research.

Because I return to German speaking countries each year to teach, I have met most of the authors of the chapters in this book. They have become esteemed friends and colleagues. As a group, the editors and contributors have made German Ericksonian practice among the most important and fertile in the world. The Milton Erickson Gesellschaft with 17 Regionalstellen is the world's most organized Erickson Society. The Erickson groups in other German speaking countries also have had pervasive impact.

The first edition of *Hypnose in der Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin* was notable, selling more than 6,000 copies, the second edition with additional 7000 copies, and in the third edition another 6000 copies. This newly revised, fourth edition contains important updates. A comprehensive work, *Hypnose in der Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin* covers the fundamentals of hypnosis, and the utilization of trance in major aspects of medicine and psychotherapy. Readers will learn state-of-the-art techniques to address habits, psychological problems, pain control, and mind-body issues.

This important volume is user-friendly and practical. It will help health practitioners of all persuasions and all levels of experience to improve their practice. It is a revitalizing reference to which clinicians will return time and time again.

April 2022

Jeffrey K. Zeig, Ph.D.

The Milton Erickson Foundation

Vorwort zur 4. Auflage

Wir freuen uns, Ihnen hiermit die vierte Auflage des Buches *Hypnose in der Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin* präsentieren zu können. Mit über 20.000 verkauften Exemplaren der ersten drei Auflagen und über 800.000 Downloads einzelner Kapitel blicken wir stolz auf eine Erfolgsgeschichte eines Buches zurück, das sich mittlerweile als Standardwerk im Bereich der Hypnose und ihrer klinischen Anwendungen etabliert hat. Und obwohl dies natürlich ein Grund wäre, vieles so zu lassen wie es ist, hat sich doch in den letzten 7 Jahren seit der letzten Ausgabe im Bereich der Hypnose viel getan. Deshalb haben wir die beitragenden Autorinnen und Autoren gebeten, ihre Kapitel zu aktualisieren und auf den neusten Stand zu bringen. Zusätzlich sind einige wichtige neue Kapitel hinzugekommen, wie z. B. Achtsamkeit und Hypnose, Hypnose und Dermatologie, Hypnose in der Palliativmedizin, Forensische Hypnose und Neurowissenschaftliche Befunde zu hypnotischen Suggestionen. Gleichzeitig haben wir umstrukturiert und einige inhaltlich zusammenhängende Kapitel zusammengeführt. Daraus sind umfassendere Kapitel entstanden, wie z. B. Hypnose in der Medizin oder Altersregression, Amnesie und Zukunftsprogression. Wir hoffen, Ihnen so einen aktuellen und noch verständlicheren Einblick und Überblick in die unterschiedlichsten Felder der Hypnose geben zu können.

Für die neue Auflage konnten wir ein weiteres Mitglied für unser Herausgeberteam gewinnen. Björn Rasch ist Professor für Kognitive Biopsychologie und Methoden an der Universität Freiburg in der Schweiz und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Milton Erickson Gesellschaft für klinische Hypnose. Er arbeitet in der Grundlagenforschung zu Themen wie Schlaf, Gedächtnis und Hypnose. Er ergänzt unsere Expertise und wird die Weiterführung des Buches auch in zukünftigen Auflagen tatkräftig unterstützen.

Wir möchten uns zunächst ganz herzlich bei allen beitragenden Autorinnen und Autoren bedanken, die sich bereit erklärt haben, ihre Beiträge zu aktualisieren und zu überarbeiten oder neu zu schreiben. Wir haben es dabei allen Autorinnen und Autoren freigestellt, in welcher Form sie eine geschlechtergerechte Sprache verwenden wollen. Wir möchte darauf hinweisen, dass in unserem Buch sowohl beim generischen Maskulin als auch bei anderen Sprachformen alle Geschlechter mit angesprochen sein sollten. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Wir bedanken uns ebenfalls bei den Autorinnen und Autoren, deren Kapitel leider in der neuen Auflage keinen Platz gefunden haben. Um eine gewisse Handlichkeit des Buches beizubehalten, können wir den jetzt schon recht großen Umfang des Buches leider nicht unbegrenzt erweitern.

Wir möchten uns ebenfalls ganz herzlich bei dem Redaktionsteam des Springerverlags bedanken, insbesondere bei Frau Monika Radecki und Frau Hiltrud Wilbertz, die unsere Fragen, Bedenken, Vorstellungen und Wünsche geduldig angehört und fachkundig bearbeitet haben. Des Weiteren bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Marie Kanzleiter, die uns gerade in der letzten Phase der Fertigstellung des Buches sachkundig unterstützt hat.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und spannende Erkenntnisse beim Lesen.

Dirk Revenstorf

Burkhard Peter

Björn Rasch

Tübingen/München/Freiburg

Frühjahr 2022

Vorwort zur 1. Auflage

Hypnose ist ein sehr altes und zugleich modernes Heilverfahren. Sie verbindet Körper und Seele, wie keine andere Therapieform. Hypnose leistet aber nicht nur diese einzigartige Brückenfunktion zwischen den im Laufe der Jahrhunderte sich auseinander entwickelnden Wissenschaften der Medizin und der Psychotherapie; sie verbindet auch innerhalb der Psychotherapie psychodynamische und lösungsorientierte Ansätze in einfacher Weise.

Genau genommen muss man zwischen Hypnose als Zustand, der besser hypnotische Trance genannt wird, und Hypnose als Verfahren zur Einleitung dieses Zustandes unterscheiden. In der gängigen therapeutischen Praxis wird außerdem zwischen Ruhe-Hypnose zur Einleitung eines entspannten Trance-Zustandes und Hypnotherapie (gelegentlich auch Hypnosetherapie genannt) unterschieden. Letztere ist eine Behandlungsform zur Heilung somatischer, psychosomatischer und psychischer Leiden und bedient sich dazu der hypnotischen Trance, hypnotischer Phänomene und spezifischer Interventionen. Hypnotherapie hat in den letzten Jahrzehnten große Verbreitung gefunden und es wurden vielfältige Anwendungsmöglichkeiten entwickelt. Auch sind für ihre Effektivität umfangreiche empirische Belege geliefert worden. Es ist nach Meinung der Herausgeber daher an der Zeit, dieses weit gefächerte Fachwissen zusammenzutragen und den Anwendern zur Verfügung zu stellen.

Diese Absicht wird in dem vorliegenden Buch verfolgt. Es ist ein Kompendium der modernen Hypnotherapie in ihren zahlreichen Anwendungsfeldern, das dem Arzt und dem Psychotherapeuten praktische Anleitungen für die hypnotherapeutische Behandlung einzelner Störungsbilder gibt und ihn mit den theoretischen Grundlagen dafür vertraut macht. Zugleich ist dieses Buch ein Ausbildungsmanual für klinische und medizinische Hypnose und ist daher gleichermaßen für Studenten und Praktiker konzipiert.

Obwohl Hypnose Psyche und Körper als Ebenen der Erfahrung und der therapeutischen Intervention verbindet, wurde versucht, die einzelnen Störungsgebiete gemäß den klassischen Rubriken der somatischen und psychosomatischen Medizin sowie der Psychotherapie zu ordnen, um den Überblick zu ermöglichen, auch wenn die Zuordnung in manchen Fällen willkürlich erscheint. Wir hoffen, dass es durch Einbeziehung innovativer Ansätze gelungen ist, die Vielfalt der Möglichkeiten der Hypnotherapie darzustellen und Anregungen für einen kreativen Umgang mit dieser Behandlungsform zu geben.

Die Arbeiten an diesem Buch haben sich über mehrere Jahre erstreckt, weil immer wieder neue Autoren gewonnen wurden, die aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in speziellen Anwendungsbereichen interessante Beiträge zu liefern vermochten. Für ihre Bereitschaft, ihr Wissen anschaulich und praktikabel darzustellen, möchten wir allen Autoren herzlich danken.

Die Herausgeber haben sich bemüht die Beiträge formal zu vereinheitlichen, um die Lektüre zu erleichtern und einen schnellen Überblick zu ermöglichen.

Dass die Arbeit der Redaktion und Überarbeitung der einzelnen Beiträge überhaupt zu bewältigen war, ist der unermüdlichen Mitarbeit von Alida Jost-Peter, Elsbeth Freudenfeld und Angelika Schlarb zu verdanken.

Dirk Revenstorf

Burkhard Peter

Tübingen/München

Sommer 2000

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|---------------------------------------------------------------------|-----|
| 1 | Einführung | 1 |
| | <i>Dirk Revenstorf</i> | |
| I | Allgemeine Prinzipien | |
| 2 | Eine kurze Geschichte von Hypnose und Hypnotherapie | 13 |
| | <i>Burkhard Peter</i> | |
| 3 | Trance und die Ziele der Hypnotherapie | 39 |
| | <i>Dirk Revenstorf</i> | |
| 4 | Hypnotische Phänomene und psychopathologische Symptome | 67 |
| | <i>Burkhard Peter</i> | |
| 5 | Die therapeutische Beziehung in der Hypnotherapie | 79 |
| | <i>Rolf Durian und Dirk Revenstorf</i> | |
| 6 | Ressourcen- und Zielorientierung | 95 |
| | <i>Wilhelm Gerl</i> | |
| 7 | Utilisation | 101 |
| | <i>Bernhard Trenkle</i> | |
| 8 | Kontext und Wirkung von Suggestionen | 107 |
| | <i>Ortwin Meiss</i> | |
| 9 | Hypnotisierbarkeit, Suggestibilität und Trancetiefe | 121 |
| | <i>Clemens Krause und Björn Riegel</i> | |
| 10 | Kontraindikationen, Bühnenhypnose und Willenlosigkeit | 135 |
| | <i>Dirk Revenstorf und Burkhard Peter</i> | |
| II | Induktionen | |
| 11 | Klassische Hypnoserituale | 165 |
| | <i>Burkhard Peter</i> | |
| 12 | Indirekte Induktion und Kommunikation | 183 |
| | <i>Dirk Revenstorf und Ulrich Freund</i> | |
| 13 | Vertiefung der Trance | 195 |
| | <i>Wilhelm Gerl</i> | |
| 14 | Posthypnotische Aufgabe | 203 |
| | <i>O. Berndt Scholz</i> | |

III Allgemeine Methoden

| | | |
|----|----------------------------------------------------------------|-----|
| 15 | Therapeutische Geschichten und Metaphern | 215 |
| | <i>Dirk Revenstorf und Bernhard Trenkle</i> | |
| 16 | Reframing | 241 |
| | <i>Wilhelm Gerl</i> | |
| 17 | Stellvertretertechnik | 253 |
| | <i>Bärbel Bongartz und Walter Bongartz</i> | |
| 18 | Altersregression, Zukunftsprogression und Amnesie | 259 |
| | <i>Burkhard Peter</i> | |
| 19 | Hypnoanalyse | 279 |
| | <i>J. Philip Zindel</i> | |
| 20 | Selbsthypnose | 287 |
| | <i>Brian Alman</i> | |

IV Verhaltensstörungen

| | | |
|----|----------------------------------------------------------------------------|-----|
| 21 | Rauchen | 301 |
| | <i>Wilhelm Gerl, Björn Riegel, Cornelia C. Schweizer und Ulrich Freund</i> | |
| 22 | Alkohol | 317 |
| | <i>Henriette Walter</i> | |
| 23 | Übergewicht | 325 |
| | <i>Marianne Martin</i> | |
| 24 | Sexuelle Störungen | 337 |
| | <i>Patrick Wirz</i> | |
| 25 | Schlafstörungen | 353 |
| | <i>Angelika A. Schlarb</i> | |
| 26 | Stress | 367 |
| | <i>Reinhold Zeyer</i> | |
| 27 | Leistungsbeeinträchtigungen und Leistungssteigerung im Sport | 377 |
| | <i>Reinhold Bartl</i> | |

V Neurosen und Persönlichkeitsstörungen

| | | |
|----|---------------------------------------------|-----|
| 28 | Angststörungen | 387 |
| | <i>Paul Janouch</i> | |
| 29 | Agoraphobie und soziale Phobie | 397 |
| | <i>Claude Béguelin</i> | |

| | | |
|------------|------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 30 | Zwänge | 405 |
| | <i>Birgit Hilse</i> | |
| 31 | Depressionen | 419 |
| | <i>Ortwin Meiss</i> | |
| 32 | Trauer und komplizierte Trauerverläufe | 439 |
| | <i>Roland Kachler</i> | |
| 33 | Posttraumatische Belastungsstörung | 451 |
| | <i>Gisela Perren-Klingler</i> | |
| 34 | Dissoziative Identitätsstörung | 461 |
| | <i>Onno van der Hart</i> | |
| 35 | Frühe und Borderline-Störungen | 473 |
| | <i>J. Philip Zindel</i> | |
| VI | Psychosomatik | |
| 36 | Hypnotherapie in der Psychosomatik – ein therapeutisches Modell | 483 |
| | <i>Reinhard Weber</i> | |
| 37 | Psychosomatische Störungen | 495 |
| | <i>Ortwin Meiss</i> | |
| 38 | Reizdarmsyndrom | 507 |
| | <i>Winfried Häuser</i> | |
| 39 | Psychosomatische Schmerzen | 517 |
| | <i>Hanne Seemann</i> | |
| 40 | Chronische Schmerzen | 531 |
| | <i>Burkhard Peter</i> | |
| VII | Somatik | |
| 41 | Hypnose und Medizin | 547 |
| | <i>Ernil Hansen</i> | |
| 42 | Dermatologie | 569 |
| | <i>Michael Teut</i> | |
| 43 | Hypnose in der Onkologie | 579 |
| | <i>Hansjörg Ebell und Klaus Hönig</i> | |
| 44 | Hypnose bei Immunerkrankungen | 603 |
| | <i>Harald Krutiak</i> | |
| 45 | Tinnitus und Hörsturz | 613 |
| | <i>Detlef Kranz und Helmut Schaaf</i> | |

| | | |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------|-----|
| 46 | Hypnose bei Zahnärztlichen „Problempatienten“ | 631 |
| | <i>Albrecht Schmierer und Thomas Gerhard Wolf</i> | |
| 47 | Geburtsvorbereitung | 647 |
| | <i>Helga Hüskens-Janßen und Silvia Fisch</i> | |
| 48 | Palliativversorgung | 657 |
| | <i>Wolfgang Schulze</i> | |
| | | |
| VIII | Kinder und Jugendliche | |
| 49 | Hypnotherapie bei Kindern und Jugendlichen | 669 |
| | <i>Susy Signer-Fischer</i> | |
| 50 | Psychosomatische Beschwerden bei Kindern und Jugendlichen | 681 |
| | <i>Charlotte Wirl</i> | |
| 51 | Nägelbeißen und Trichotillomanie | 693 |
| | <i>Hiltrud Bierbaum-Luttermann und Siegfried Mrochen</i> | |
| | | |
| IX | Wirksamkeit und weitere Themen | |
| 52 | Forensische Hypnose | 705 |
| | <i>Andrea M. Beetz und Alexander von Delhaes</i> | |
| 53 | Heilung und Tod durch Suggestion | 715 |
| | <i>Gary Bruno Schmid</i> | |
| 54 | Humor und Hypnotherapie | 729 |
| | <i>Peter Hain</i> | |
| 55 | Achtsamkeit und Hypnose | 735 |
| | <i>Michael E. Harrer</i> | |
| 56 | Wirksamkeit von klinischer Hypnose und Hypnotherapie | 751 |
| | <i>Maria Hagl</i> | |
| 57 | Neurowissenschaftliche Befunde zu hypnotischen Suggestionen | 761 |
| | <i>Björn Rasch und Wolfgang H. R. Miltner</i> | |
| 58 | Stationäre Hypnotherapie in Psychiatrie und Psychosomatik | 781 |
| | <i>Matthias Nörtemann</i> | |
| 59 | Schlussdiskussion | 793 |
| | <i>Dirk Revenstorf und Björn Rasch</i> | |
| 60 | Alles Hypnose oder was? | 803 |
| | <i>Burkhard Peter</i> | |
| | | |
| | Serviceteil | |
| | Stichwortverzeichnis..... | 819 |

Autorenverzeichnis

Brian Alman, Ph.D. Leucadia, USA

Dr. phil. Reinhold Bartl Milton Erickson Institut Innsbruck, Innsbruck, Österreich

Prof. Dr. Andrea M. Beetz Erlangen, Deutschland

Dr. med. Claude Béguelin Biel, Schweiz

Dipl.-Psych. Hiltrud Bierbaum-Luttermann Berlin, Deutschland

Bärbel Bongartz Klingenberger Institut für Klinische Hypnose, Konstanz, Deutschland

Prof. Dr. Walter Bongartz Klingenberger Institut für Klinische Hypnose, Konstanz, Deutschland

Dr. med. Alexander von Delhaes Starnberg, Deutschland

Dr. med. Rolf Durian Stuttgart, Deutschland

Dr. med. Hansjörg Ebell München, Deutschland

Dipl.-Psych. Silvia Fisch Coesfeld, Deutschland

Dipl. Soz.-Päd. Ulrich Freund Kliniken Küppelsmühle, Bad Orb, Deutschland

Dipl.-Psych. Wilhelm Gerl Jachenau, Deutschland

Dr. phil. Maria Hagl, Dipl.-Psych. München, Deutschland

Dr. phil. Peter Hain, MSc. Zürich, Schweiz

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ernil Hansen Regensburg, Deutschland

Dr. med. Michael E. Harrer Salzburg, Österreich

Prof. Dr. Onno van der Hart GJ Amstelveen, Niederlande

Prof. Dr. med. Winfried Häuser Klinikum Saarbrücken, Innere Medizin 1, Saarbrücken, Deutschland

Dipl.Psych. Birgit Hilse IIT/MEG-München, München, Deutschland

Dr. Dipl. Psych. Klaus Hönig Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Konsiliar- und Liaisonpsychosomatik, Universitätsklinikum Ulm, Ulm, Deutschland

Dr. Dipl. Psych. Helga Hüsken-Janßen Coesfeld, Deutschland

Dipl. Psych. Dipl. Päd. Paul Janouch Bad Salzuffen, Deutschland

Dipl. Psych. Roland Kachler Remseck, Deutschland

Dipl. Psych. Detlef Kranz Mülheim, Deutschland

Dr. Dipl. Psych. Clemens Krause Rottenburg, Deutschland

Dipl. Psych. Harald Krutiak Berlin, Deutschland

Dr. phil. Marianne Martin Wien, Österreich

Dipl. Psych. Ortwin Meiss M.E.G.-Regionalstelle, Hamburg, Deutschland

Univ. Prof. em. Dr. rer. soc., med. habil. Wolfgang H. R. Miltner Institut für Psychologie, Friedrich-Schiller-Universität, Jena, Deutschland

Prof. Dr. Dr. Siegfried Mrochen Privatpraxis für Kurzzeittherapie, Berlin, Deutschland

Dr. med. Matthias Nörtemann Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, München Klinik Harlaching, München, Deutschland

Dr. med. Gisela Perren-Klingler Allschwil, Schweiz

Dr. phil. Dipl.-Psych. Burkhard Peter MEG-Stiftung, München, Deutschland

Prof. Dr. Björn Rasch Abteilung für Kognitive Biopsychologie und Methoden, Departement für Psychologie, Universität Freiburg (CH), Schweiz

Prof. Dr. Dirk Revenstorf Akademie der Milton Erickson Gesellschaft, Universität Tübingen, Tübingen, Deutschland

Dr. Dipl.Psych. Björn Riegel Hohenwestedt, Deutschland

Dr. med. Helmut Schaaf Tinnitus-Klinik, Bad Arolsen, Deutschland

Prof. Dr. Angelika A. Schlarb Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften, Abteilung für Psychologie, Universität Bielefeld, Bielefeld, Deutschland

Dr. Ph.D. Gary Bruno Schmid Zürich, Schweiz

Dr. med. dent. Albrecht Schmierer Stuttgart, Deutschland

Prof. Dr. O. Berndt Scholz Köln, Deutschland

Dr. med. Wolfgang Schulze Bayreuth, Deutschland

Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Cornelia C. Schweizer Tübingen, Deutschland

Dipl.-Psych. Hanne Seemann St. Leon-Rot, Deutschland

lic. Phil. Susy Signer-Fischer Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie – ZEPP, Universität Basel, Basel, Schweiz

Priv.-Doz. Dr. med. Michael Teut Berlin, Deutschland

Dipl.-Psych. Bernhard Trenkle M.E.G.-Regionalstelle, Rottweil, Deutschland

Prof. Dr. med. Henriette Walter Wien, Österreich

Dipl.-Psych. Reinhard Weber Osnabrück, Deutschland

Dr. med. Charlotte Wirl Wien, Österreich

lic. Phil. Patrick Wirz Zürich, Schweiz

Prof. Dr. med. dent. Thomas Gerhard Wolf Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, Universität Bern, Bern, Schweiz

Poliklinik für Parodontologie und Zahnerhaltung, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Mainz, Deutschland

Jeffrey K. Zeig, Ph.D. The Milton H. Erickson Foundation, Phoenix, USA

Dr. Dipl.Psych. Reinhold Zeyer M.E.G., Tübingen, Deutschland

Dr. med. J. Philip Zindel Binningen, Schweiz